



Bund der
St. Sebastianus
Schützenjugend
Diözese Trier

BdsSJ
Info

Ausgabe 03/2023



© Tobias Herbst

Find us on
Facebook



**Bundesjungschützenntag
in Kirchborchen**

Aus dem Inhalt

Inhalt	
Grußworte	
Grußwort Dennis Schmitz	1
KeVins Kolumne	2
Bruderschaften	
Jugendzeltlager der Bruderschaft Gevenich	3
Bezirke	
Bezirksjungschützentag am 30.04.23 in Bad Bodendorf	4
Diözese	
„Wir suchen ...“	5
Time to say „Good Bye“	6
Follow-up	7
BdSJ-Bowling und Jubiläumsfeier	8
72-Stunden-Aktion vom 18.-21. April 24	9
Sternsinger freuen sich über Sammelergebnis	10
Umsetzung der Beschlüsse des Synodalen Wegs	11
Bund	
Bundesjungschützentag in Kirchborchen:	12
Ein BJT im Schnelldurchlauf	12
Ausgezeichnet: „Schützen gegen Rechts“	15
Bundesfest in Mayen	16
Projektstelle des KJR Mayen-Koblenz	
Vorstellung Rebekka Smuda	17



Grüßwort Dennis Schmitz

Liebe Schützenjugend, Jungschützenmeister, Schützenbrüder und -schwestern,

mit dem Herbstanfang kommt eine Zeit des Wandels und der Erneuerung. Genau wie die Blätter an den Bäumen, die ihre Farben ändern und fallen, habt auch ihr die Möglichkeit, euch weiterzuentwickeln und zu wachsen. Nutzt diese Jahreszeit, um neue Ziele zu setzen und eure Fähigkeiten zu stärken.

Der Herbst bringt frische Herausforderungen, aber auch die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen und zusammenzuwachsen. Genießt die gemeinsamen Momente und schafft bleibende Erinnerungen.

Möge dieser Herbst für euch voller Freude, Erfolg und Abenteuer sein. Ihr seid die Zukunft, und wir freuen uns darauf, zu sehen, wie ihr euch entfaltet und die Welt mit eurem Potenzial bereichert.

Herzliche Grüße zum Herbstanfang!

Dennis Schmitz
Stellv. Schießmeister BdSJ



Hinweis 72h-Aktion

18.-21. April 2024

72 STUNDEN
UNS SCHICKT DER HIMMEL

Die Sozialaktion des BDKJ in Deutschland

Bist du dabei?

www.72stunden.de

Habt ihr Interesse an der 72h-Aktion mitzumachen?

Dann meldet euch bei uns in der Diözesangeschäftsstelle unter 0261-33456 oder per E-Mail: info@bdsj-trier.de



Impressum

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
Diözese Trier, Im Teichert 110a, 56076 Koblenz
Tel.: 02 61 / 3 34 56
Fax: 02 61 / 1 33 75 58
E-Mail: info@bdsj-trier.de
Internet-Homepage: www.bdsj-trier.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Carina Keßelheim, Roswitha Jung, Christine Evers,
Björn Oberhausen und Alexander Wirfs
Beiträge von anderen Autoren sind gekennzeichnet.
Das BdSJ „Info“ erscheint zur Zeit 4 x im Jahr.
Auflage: 700 Exemplare

Die Informationsschrift des BdSJ, unser „Info“, informiert über aktuelle Jugendtermine, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte des BdSJ, sowie über Fragen, welche die Jugend bewegen. Außerdem berichtet das BdSJ „Info“ über die Arbeit einzelner Gruppen und Bezirke und über den Schießsport der Schützenjugend. Eines der Ziele des Heftes ist es, den Leitungskräften in den einzelnen Bruderschaften und Bezirken, Anregungen für die Jugendarbeit zu geben. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kevins Kolumne

Liebe Schützenjugend,
liebe Leserinnen und Leser!

Was haben die Automarke *Audi* und der liebe Gott miteinander zu tun?

Zugegeben, die Frage kann schon etwas stutzig machen. Man ist vermutlich im ersten Moment dazu geneigt zu sagen, dass wohl keine direkte Verbindung zwischen beiden besteht, aber es lohnt auch hier – wie so oft – tiefer zu blicken.

Denn als im Jahr 1910 der Maschinenbauingenieur August Horch die *Audi Automobilwerke GmbH* gegründet hatte, da musste sein eigener Nachname Pate stehen. Denn „Audi“ ist ganz einfach die wortwörtliche lateinische Übersetzung für „horch!“ – im Sinne von: „höre!“.

„Horch!“ oder „Höre!“ – beide Aufforderungen sind aber auch immer wieder in der Bibel, der Heiligen Schrift zu finden. Genauer gesagt ist es Moses im Alten Testament, der dort zu seinem Volk die Worte spricht: *Höre, Israel! Der HERR, unser Gott, der HERR ist einzig.* Und bis auf den heutigen Tag wird dieses Gebet von den gläubigen Juden morgens und abends gesprochen. Es ist damit so etwas wie das Grundbekenntnis des Volkes Israel, vergleichbar mit unserem Glaubensbekenntnis.

Auf das Hinhören also kommt es an. Näherin auf Gott hin zu hören, auf sein Wort, auf das, was er uns auch heute noch zu sagen hat. Aber hat Gott uns überhaupt heute noch etwas zu sagen? So mag vielleicht manch einer fragen. Ist die Bibel nicht längst fertig geschrieben und abgeschlossen? Ja, Gott hat uns noch immer etwas zu sagen. Es gehört sozusagen zu seinem Wesen, sich jeder neuen Generation mitzuteilen, sein Wesen und sich selbst preiszugeben. In der Fachsprache nennen die Theologen das „Offenbarung“.

Bei seinem Bayernbesuch 2006 hat der verstorbene Papst Benedikt XVI. in seiner Predigt gesagt: *„Es gibt eine Schwerhörigkeit Gott gegenüber, an der wir gerade in dieser Zeit leiden. Wir können ihn einfach nicht mehr hören – zu viele andere Frequenzen haben wir im Ohr. Was über ihn gesagt wird, erscheint vorwissenschaftlich, nicht mehr in unsere Zeit hereinpassend. Mit der Schwerhörigkeit oder gar Taubheit Gott gegenüber verliert sich natürlich auch unsere Fähigkeit, mit ihm und zu ihm zu sprechen. Auf diese Weise aber fehlt uns eine entscheidende Wahrnehmung. Unsere inneren Sinne drohen abzusterben. Mit diesem Verlust an Wahrnehmung wird der Radius unserer*



Beziehung zur Wirklichkeit überhaupt drastisch und gefährlich eingeschränkt. Der Raum unseres Lebens wird in bedrohlicher Weise reduziert.“

Die Schwerhörigkeit Gott gegenüber trifft leider heute auf viele Menschen zu. Deshalb hilft immer wieder der Blick auf Jesus Christus. Er hat einmal einem tauben Mann den Finger in das Ohr gelegt und zu ihm gesagt: *Effata!* Das heißt: Öffne dich!

Es geht also darum, hörfähig zu bleiben! Damit Gottes Wort, das ja immer ein heilsames, ein aufrichtendes und tröstendes, ein hoffnungsvolles Wort sein will, an unser Ohr dringen kann.

Die Aufforderung aus der Bibel: „Horch!“ bzw. „Höre!“ – sie soll auch uns aufhorchen lassen. Gott Gehör zu schenken ist für uns Christen deshalb wichtig, weil wir nur so, im Hinhören, unseren inneren Kompass auf ihn hin ausrichten können um Orientierung und Halt im (Glaubens-) Leben zu bekommen.

Ihr merkt, dass es also doch eine Verbindung zwischen der Automarke und Gott gibt. Im Hinblick auf Audi bringt dieses Wissen vielleicht in einer Quizshow ein paar tausend Euro ein. In Bezug auf Gott aber ist es eine echte Hilfe für unser ganzes Leben. Hört hin!

Mit den besten Grüßen und Segenswünschen
Euer
Kevin Schirra
Diözesanjungschützenpräses

Jugendzeltlager der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Gevenich e. V.

Vom 11.08.2023 bis 13.08.2023 fand unser mittlerweile 25. Jugendzeltlager statt. Als Betreuer waren Jens Jutz, Helmut Westphal und Hans-Werner Reiser dabei.

Bei dem schönen Sommer-Wetter kamen wieder viele junge Teilnehmer zum Zeltlager.

Am Freitag, dem 11.08.2023 trafen sich die Betreuer und ersten Teilnehmer um 10.00 Uhr am Schützenhaus im Ellerbachtal mit den notwendigen Utensilien (Zelt, Schlafsack, Taschenlampe pp.). Es wurden die ersten Vorbereitungen getroffen für das Wochenende in der Wildnis. Es wurde Holz für das Lagerfeuer geholt, die erforderlichen Spielgeräte wie z. B. Fußball, Spielesammlung wurden besorgt und die Verpflegung für das Wochenende eingekauft.

Ein besonderes Highlight war wieder das vom Sportkreis angeschaffte Sportmobil, dass wir für unser Wochenende ausleihen konnten. Es waren tolle Spielgeräte für alle Teilnehmer enthalten.

Der Zeltaufbau war wie immer der schwierigste Teil am Beginn des Zeltlagers.



Doch es klappte alles. Nach dieser anstrengenden Arbeit war es Zeit sich zu stärken.

Bei leckeren Nudeln mit Gehacktes war man gut vorbereitet, um die Nachtwanderung in Angriff zu nehmen.

Unter der Führung der Betreuer wurde Gevenich und Umgebung bei Nacht erkundet. Anschließend wurden die Schlafplätze aufgesucht.

Am Samstag, dem 12.08.23, gab es, nachdem Alle ausgeschlafen hatten, ein kräftiges Frühstück (man wartete wieder auf Helmut's Rührei) und die nächste Aktion wurde vorbereitet.

Es ging nach Mayen in den Tolle-Park. Hier konnten sich die jungen Teilnehmer nach Herzenslust austoben. Besonderen Spaß hatten alle bei den Wasserspielen. Nach dem sich alle ausgetobt hatten, ging es zurück ins Zeltlager.

Nachdem man sich gut gestärkt hatte, startete die nächste Nachtwanderung. Die Tour war diesmal etwas kürzer, da sich alle im Tolle-Park verausgabt hatten.

Am Sonntag, dem 13.08.2023 war nach dem Frühstück für die Teilnehmer nur noch Spielen angesagt.

Nach einem stärkenden Mittagessen wurden die Zelte abgebaut.

Am späten Nachmittag kamen die Eltern ihre Kinder besuchen. Man saß noch lange zusammen und erzählte von den Erlebnissen des Wochenendes. Nachdem alle Aufräumarbeiten erledigt waren, fuhren um 20 Uhr wieder alle nach Hause. Klar ist: im nächsten Jahr findet das 26. Jugendzeltlager statt.

Hans-Werner Reiser
Brudermeister St. Hubertus Schützenbruderschaft Gevenich



Bezirksjungschützentag am 30.04.23 in Bad Bodendorf

Zum alljährlichen Prinzenschießen traf sich der Nachwuchs der Schützen des Bezirksverbandes Rhein-Ahr im Rahmen des Schützenfestes auf dem Schützenplatz der Schützengesellschaft von St. Sebastianus Bad Bodendorf.

Vorausgegangen war die Einladung des Bezirksjungschützenmeisters Karsten Eller, wie im Vorjahr ein Qualifikationsschießen durchzuführen, um den jeweiligen Prinzen oder Prinzessin aus den Mitgliedsvereinen die Möglichkeit zu geben, die Prinzenwürde auf Bezirksebene zu erreichen und sich somit für das Schießen, um die Würde eines Diözesanprinzen- bzw. Diözesanprinzessin startberechtigt zu sein. Bei diesem Qualifikationsschießen waren alle Prinzen- bzw. Prinzessinnen in der Schülerklasse und im Jugendbereich aus den Mitgliedsvereinen im Bezirksverband startberechtigt, die in dem Jahr 2022 und bis zum Veranstaltungstag die Würde eines Prinzen- bzw. Prinzessin erringen konnten.

Aufgrund dessen, dass nach der Pandemie nur wenige Mitgliedsvereine ein Prinzenschießen durchführen konnten, war der Teilnehmerkreis leider überschaubar.

Nach der Begrüßung durch den Bezirksbundesmeister Sigi Belz und dem Bezirksjungschützenmeister Karsten Eller, die in Zusammenarbeit mit dem Bezirksvorstand sowie dem ausrichtendem Verein St. Sebastianus Bad Bodendorf dieses Qualifikationsschießen im Rahmen ihres Schützenfestes vorbereiteten, starteten die Anwesenden Jung- und Schülerschützen mit dem Prinzenschießen.



Die neuen Majestäten mit dem Bezirksbundesmeister Sigmund Belz, der Bundeskönnigin Andrea Reiprich und den Bezirksjungschützenmeistern Karsten Eller und Peter Mooldijk.



Die neuen Prinzessinnen: Sophie Füllmann, Lena Fuchs und Jana Hengsberg

Den scheidenden Jugendmajestäten, bei den Schülern Jamie Schneider (St. Seb. Sinzig) und bei der Jugend Tom Siebold (St. Matthias Brohl) wurde vor der Siegerehrung für ihr Auftreten im Bezirksverband und für ihr Engagement im Interesse unserer gemeinsamen Sache, mit einer kleinen Aufmerksamkeit ganz herzlich durch den Bezirksbundesmeister gedankt.

Die Schützenbrüderschaft von St. Sebastianus Remagen und die Schützenbrüderschaft von St. Sebastianus Bad Bodendorf stellen 2023 die Jugendmajestäten im Bezirksverband Rhein-Ahr.

Jana Hengsberg aus Bad Bodendorf ist neue Jungschützenprinzessin. Schülerprinzessin wurde Lena Fuchs aus Remagen. Die beiden Sieger haben, zusammen mit der Zweitplatzierten Sophie Füllmann aus Königfeld, am 04.06. in St. Katharinen (Bezirksverband Burg Altenwied) den Bezirksverband Rhein-Ahr beim dortigen Diözesanjungschützentag vertreten.

Aufgrund der geringen Resonanz wurde kein Mannschaftsschießen durchgeführt. Aus diesem Grund wird auch keine Mannschaft am Diözesanjungschützentag in St. Katharinen an den Start gehen.

Der Dank geht an die Schützengesellschaft von St. Seb. Bad Bodendorf, als Ausrichter des Schützenfestes und des Qualifikationsschießens, gerade nach der Pandemie, die unter der Regie von Brudermeister und amtierenden Schützenkönig Daniel Dräger ein sehr abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt hat.

Wir suchen Dich!

...denn nur **GEMEINSAM** sind wir der **BdSJ der Diözese Trier** und können etwas bewegen und gestalten! **Mach mit!**

Wir sind ein gutes Team und brauchen deine Unterstützung - denn wir sind leider nicht vollständig!

Wir brauchen Dich:

für das Amt der/des

Stellv. Diözesanjungschützenmeister*in - Geschäftsführung -

oder das Amt der/des

Stellv. Diözesanjungschützenmeister*in - Kassenführung -

oder das Amt der/des

BdSJ-Pressereferent*in

Stellst Du Dir nun die Frage: „Was muss ich denn da eigentlich genau machen?“

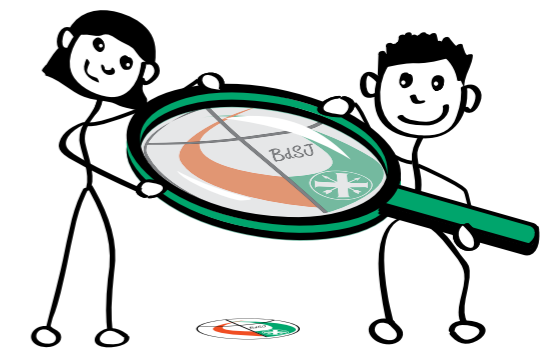
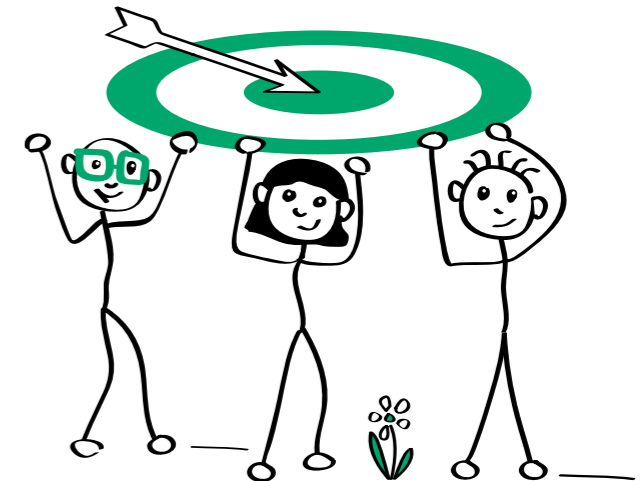
Wenn Du Fragen hast oder Dich über die Arbeit im Diözesanvorstand unterhalten möchtest, sprich' uns an oder schau auf unserer Homepage www.bdsj-trier.de

Nimm uns unter die Lupe!

Bist Du interessiert, etwas zu bewegen und zu gestalten? Dran zu bleiben, zu lernen, gemeinschaftliche Projekte und die Jugendarbeit im Verband als Herausforderungen zu sehen!?

Dann komm' doch mal vorbei und sieh' Dir an, was wir tun!

Wir arbeiten vielfältig und haben spannende Themen und anders, als Du es Dir vielleicht vorstellst! Denn die Arbeit im Diözesanvorstand betrifft nicht nur eine Bruderschaft oder einen Bezirk, wie Du es vielleicht bereits aus deiner Heimatbruderschaft kennst – nein, die Arbeit im Diözesanvorstand betrifft alle Bezirke und alle Bruderschaften der gesamten Diözese! Wie Du siehst, ein großes Aufgabengebiet! Wir haben Ziele und Ideale, die uns in der Jugendarbeit zusammenbringen.



Aber es fehlt auch nie der Spaß dabei – denn der gehört zu unserer ehrenamtlichen Jugendarbeit einfach dazu! Ehrenamtliches Engagement bietet immer die Möglichkeit der persönlichen Weiterentwicklung, wie etwa die Erfahrungen durch die Übernahme von Verantwortung, die Stärkung sozialen Verhaltens, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und vieles mehr. Erfolgserlebnisse und die gemeinsame Arbeit im Team bringen Freude und Nachhaltigkeit! Du hast bei uns die Möglichkeit dich zu entfalten und deine Persönlichkeit in den Verband einzubringen.

Und ganz nebenbei:

Das Ehrenamt ist in der Gesellschaft hoch angesehen und macht immer einen guten Eindruck!

Time to say „Good Bye“

Nach 23 Jahren und 2 Monaten habe ich es quasi „geschafft“: Ich beginne am 01. November 2023 einen neuen Lebensabschnitt als Rentnerin.

Über 23 Jahre beim BdSJ ... wirklich schon so lange?
Ja:

- 5 Diözesanjungschützenmeister und 1 Diözesanjungschützenmeisterin,
- 21 Diözesanjungschützentage (wegen Corona fehlen da leider 2),
- 2 Bundesjungschützentage in unserer Diözese,
- 3 Pädagogische Referentinnen und 1 Referent
- und viele Schützen und Schützzinnen, die ich kennenlernen durfte und von denen ich nun bereits die Kinder kenne ;-).

Viele Höhen, aber auch ein paar Tiefen habe ich beim BdSJ erlebt und ich möchte die Zeit nicht missen. Ich durfte mit wertvollen Menschen, egal welchen Geschlechts und welchen Standes, zusammenarbeiten und auch zusammen feiern. Gemeinsam haben wir vieles gestemmt. Und wenn auch mal der ein oder andere Fehler gemacht wurde, es steckt viel ehrenamtliches Engagement in dieser Gemeinschaft der Schützen und das werde ich immer wertschätzen.

Aber nun freue ich mich auf meine neue Freiheit!
Ihr wisst ja: „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an ...!“

Ich wünsche dem gesamten BdSJ, also dem amtierenden und allen zukünftigen Vorständen und allen BdSJ'lern da draußen und überhaupt allen Mitgliedern des BHDS alles Gute! Bitte seht meinem*r Nachfolger*in manche Nachfrage oder Anlaufschwierigkeit nach, denn es braucht ein wenig Zeit sich in ein so komplexes System einzuarbeiten.

Ich sage „Tschüss“ und grüße euch alle von Herzen
Roswitha Jung



Follow-up

Du willst Erinnerungen austauschen und aufleben lassen, Freunde (wieder) treffen, Party machen, Gottesdienste feiern und Weltjugendtagsstimmung genießen? Dann komm zu unserem Follow-up vom 01. bis 03.12.2023 ins Jugendhaus im Robert-Schuman-Haus Trier.

Der diözesane Weltjugendtag ist nicht nur eine Veranstaltung für alle, die mitgepilgert sind. Auch die, die das große Glaubensfest in Lissabon verpasst haben und Weltjugendtagsfeeling im Kleinen erleben wollen, sind herzlich eingeladen.

Weitere Infos dazu findest du hier:

<https://www.weltjugendtag-bistum-trier.de/was-geht-bis-2023/termine/2023/follow-up.html>



BdSJ-Bowling und Jubiläumsfeier

Wie schon in den vergangenen Jahren attackierten rund 150 Jungschützen die Pins im Bowling Room in Koblenz. Nachdem im letzten Jahr aufgrund von Umbaumaßnahmen nur ein Teil der Bahnen bespielbar waren, freuten wir uns sehr dieses Jahr wieder alle Bahnen mit Jungschützen aufzufüllen. Bei neuen und alten Musikklassikern hatten alle eine Menge Spaß und versuchten ihre Treffsicherheit vom Schießstand nun auf das Bowling-Parkett zu übertragen. Dies gelang der Gruppe aus Kurtscheid am besten. Sie konnten sich am Ende der Spielzeit den Siegerpokal sowie die Urkunde für den Gewinn des Bowlingturniers freuen.

Anschließend waren alle zur Jubiläumsparty eingeladen. Hier überreichte Diözesanbundesmeister Hubert Mohr stellvertretend für den Schützenverband BHDS unserer Diözesanjugendschützenmeisterin Carina eine Ehrenurkunde. Hubert danke für 60 Jahre gute Jugendarbeit und konstruktive Zusammenarbeit.

Als Stärkung für den kraftzehrenden Einsatz beim Bowling gab es hier für alle Pizzastücke, Frühlingsrollen, verschiedene Salate, Brot-Slider, zwei Sorten Nachtisch und die Geburtstagstorte.

Die Jungschützen freuten sich über die gemütlichen Sitzsäcke, den Billardtisch, einen Kicker, sowie Partymusik mit kleiner Tanzfläche und Lichtenanlage.

Währenddessen tauschten sich die Betreuer untereinander aus und tranken in den Tischgruppen gemeinsam eine kalte Cola. So konnte der Abend gemütlich zum Abschluss kommen.

Alexander Wirfs
BdSJ-Pressereferent



72-Stunden-Aktion vom 18.-21. April 24

Auch bei der nächsten #72h-Aktion gibt es wieder die „get-it“ und die „do-it“-Variante.

Hier möchten wir euch aber auf ein besonderes Plus zu beiden Varianten hinweisen: „Connect-it“

Möglich wäre z.B. ein gemeinsames Projekt mit bolivianischen Jugendlichen!

Bei der Connect-Variante könnt ihr mit einer anderen Gruppe kooperieren. Die Jugendlichen in Bolivien starten zeitgleich ein 72-Stunden Aktion. Warum sich also nicht über den großen Teich hinweg connecten und ein cooles Projekt gemeinsam starten. Wir bringen Euch miteinander in Kontakt!

#72stunden



Sternsinger freuen sich über Sammelergebnis

**Vielen Dank für euer Engagement!
Im Bistum Trier sammelten die Sternsinger
2.079.021,64 Euro in 561 Gemeinden und Gruppen.**

Bundesweit kamen 45,5 Millionen Euro bei der Aktion Dreikönigssingen 2023 zusammen. Beispielhaft für das Bistum Trier sind die Ergebnisse in den drei großen Städten: In Trier sammelten die Sternsinger 49.229,02 Euro, in Koblenz 28.665,93 Euro und in Saarbrücken 97.395,93 Euro.

Nach zwei Corona-Wintern mit zahlreichen Einschränkungen konnten sich die Kinder und Jugendlichen bei ihrer 65. Aktion Dreikönigssingen wieder persönlich auf ihren Weg zu den Menschen machen, ihre Lieder an den Häusern und Wohnungen singen und den christlichen Segen über die Türen schreiben.

Im Vergleich zu den beiden Vorjahren konnten die Sternsinger ihr Sammelergebnis damit wieder steigern. Im Bistum Trier lag das Sammelergebnis im Vorjahr bei 1.697.923,58 €.



BDKJ fordert die Umsetzung der Beschlüsse des Synodalen Wegs auch im Bistum Trier

Diözesanversammlung des BDKJ Trier vom 15. – 17. September auf der Marienburg / Bullay; Lena Kettel im Amt als Diözesanvorsitzende bestätigt.

Die rund 40 Delegierten und beratenden Mitglieder setzten sich mit inhaltlichen Schwerpunkten wie der Zukunft der Bolivien-Partnerschaft, einem neuen Konzept für die Ansprechpartner*innen bei (vermuteter) sexualisierter Gewalt oder der Umsetzung der Beschlüsse des synodalen Wegs auseinander.

Die Diözesanversammlung hat sich mit den Beschlüssen des synodalen Wegs beschäftigt und fordert eine konsequente Umsetzung auch im Bistum Trier. Hierbei geht es unter anderem darum, dass Segensfeiern für alle Paare, die sich lieben stattfinden können oder sakramentale Dienste wie Taufen und Eheassistenten auch durch Nicht-Kleriker*innen durchgeführt werden können.

Bei den Wahlen zur politischen Leitung konnte nur eine der beiden Stellen (wieder-) besetzt werden. Auf Grund der nun anstehenden Vakanz durch das Auslaufen der Amtszeit des bisherigen Vorsitzenden Matthias Becker hat die Versammlung beschlossen, dass eine Referent*innenstelle den Vorstand in seiner Arbeit unterstützen soll.

Lena Kettel aus Wittlich wurde im Amt bestätigt. Gemeinsam mit Sarah Henschke als geistliche Leiterin werden sie nun die Geschicke des BDKJ lenken.

Einen Ausblick gab es auf die 72-Stunden-Aktion die vom 18. bis 21. April 2024 stattfindet. Dabei leisten junge Menschen in unterschiedlichen Projekten eigenverantwortlich und selbstorganisiert in 72 Stunden einen Einsatz für das bürgerschaftliche Engagement in Deutschland. Der Grundgedanke der Solidarität im Einsatz für Andere und mit Anderen steht dabei im Mittelpunkt. Weitere Infos hierzu sind auf der Homepage www.72Stunden.de einzusehen.

Spontan wurden aus der Versammlung noch zwei kurzfristige Anträge hervorgebracht. Hier hat sich der BDKJ Trier aus aktuellem Anlass nochmal klar ausgesprochen, dass eine Mitgliedschaft in der AfD mit unseren Werten nicht vereinbar ist.

Der zweite Antrag befasst sich mit den Kürzungen im aktuellen Haushaltswurf der Bundesregierung im Kinder- und Jugendbereich von fast 45 Millionen Euro. Die BDKJ-Diözesanversammlung fordert die Bundesregierung auf, die geplanten Kürzungen zurückzunehmen.

Zum Ende bedankte sich die Diözesanversammlung beim scheidenden Diözesanvorsitzenden Matthias Becker für seinen Einsatz in den vergangenen drei Jahren.



Bundesjungschützentag in Kirchborchen: Ein BJT im Schnelldurchlauf

Gemeinschaft erhalten – Zukunft gestalten! So war der diesjährige Bundesjungschützentag in Kirchborchen überschrieben. Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Kirchborchen war am 26. August ein hervorragender Gastgeber für das große Begegnungsfest des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ). Schirmherr der eintägigen Jugendveranstaltung war der Bürgermeister der Gemeinde Borchchen Uwe Gockel.

Schon vor Beginn des Gottesdienstes begannen die verschiedenen Wettkämpfe zum BJT, damit zeitlich auch alles unter einen Hut passte. Am Samstagmorgen fand in der Kirche St. Michael der große Jugendgottesdienst statt. Im Rahmen der feierlichen Messe führte BHDS-Bundespräses Monsignore Robert Kleine den neuen Bundesjungschützenpräses Jörg Plümper in sein Amt ein. Als äußere Zeichen erhielt er die Präseskette und die BdSJ-Stola.

Direkt im Anschluss an den Gottesdienst und einige Grußworte stellte sich der wirklich eindrucksvolle Festzug mit 2.000 Teilnehmenden und Musikkapellen auf, marschierte nach einem kurzen Weg auf dem Festplatz ein und markierte so einen der Höhepunkte des Bundesjungschützentages.



© Tobias Herbst

Auf dem Festplatz gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm. Großen Anklang fand die Spielstraße, bei der es unter anderem eine Bobbycar-Rennstrecke gab. Weiter konnten die von nah und fern angereisten Jungschütz*innen zwischen vielen schönen Angeboten auswählen: Bungeerun, Hüpfburg, Bullriding, Fußball-Dart, Bubble Soccer, LKW-Tauziehen und eine Kistenrutsche standen bereit und wurden mit großer Begeisterung angenommen. Uns ist es wichtig, auch immer kostenlose Angebote auf dem Festplatz zu machen, die alle Kinder und Jugendlichen nutzen können. Die angereisten Schützenschwester und Schützenbrüder hatten nun auch Zeit und Raum für viele Gespräche, Begegnung und Austausch, bevor es dann zu den Siegerehrungen ging. Am späten Nachmittag wartete die Gästeschar schon sehnsüchtig auf die Bekanntgabe unserer neuen BdSJ-Majestäten. Als der BdSJ-Bundesvorstand die Bühne betrat, wurde es ganz ruhig. Doch bevor es mit der Majestätenbekanntga-



© Alexander Wirfs



© Alexander Wirfs



© Tobias Herbst

be und den Siegerehrungen losgehen konnte, betrat der Heilige Nikolaus die Bühne und übergab gemeinsam mit dem BdSJ-Bundesvorstand eine Spende aus dem Nikolausprojekt in Höhe von 1.500€ an die Kinderklinik St. Louise. Direkt danach gab es noch eine Überraschung für drei Besucher des BJT: Davy Smolarczyk, Stephan Steinert und Marcel Weifels wurden als ehemalige Mitglieder des BdSJ-Bundesvorstandes ausgezeichnet; ersterer mit dem JVO in Silber, die beiden anderen mit dem JVO in Gold. Herzliche Glückwünsche auch an dieser Stelle und Danke für Euer Engagement!



© Alexander Wirfs

Die Spannung, die im Saal in Kirchborchen deutlich zu spüren war, konnte sich aber nun noch immer nicht vollends entladen, denn zuerst wurden die Teams der Schießwettbewerbe unter der Leitung von Hans-Dirk Coppeneur und die Fahnschwenker*innen, die ihren Wettkampf unter der Leitung von Bundesfahnschwenkermeister Oliver Bröckling ausgetragen haben, ausgezeichnet.

Dann aber kam es endlich zur heiß ersehnten Bekanntgabe der neuen Bundesmajestäten. Wie lange hatten alle auf diesen Moment gewartet!



© Tobias Herbst

Zuerst wurde den scheidenden Majestäten Simon Bensch, Lisa Voßmann und Annika Kropmann herzlich für ihr Engagement im zurückliegenden Regenschaftsjahr gedankt.

Den Anfang in der Bekanntgabe machte die Bundesbambini-majestät. Hier war die Überraschung nicht ganz so groß, da es sich beim Bundesbambiniwettbewerb um einen virtuellen Vogelschuss handelt und der Gewinner somit im Vorfeld bekannt war. Er kommt dieses Jahr aus dem Diözesanverband Trier, aus der Bruderschaft St. Sebastianus e.V. Hambuch und heißt Mathis Klasen. Die Freude war riesig.



© Tobias Herbst

„Der Bundesschülerprinz oder die Bundesschülerprinzessin 2023/2024 kommt aus der Diözese Trier“, so Daniel Heising. Erster Jubel kam auf. „Sie kommt aus der Bruderschaft St. Sebastianus Mülheim und heißt Maria Pischke!“ Es folgten großer Jubel und tosender Applaus.

„Der Titel der Bundesprinzessin oder des Bundesprinzen geht in den Diözesanverband Köln. Es ist ein „er“ und er kommt aus der Bruderschaft St. Hubertus Niederfischbach.“ Damit war dem engeren Kreis schon klar, wer es ist und Daniel Heising gab es auch sofort bekannt: Unser neuer Bundesprinz heißt Mario Bender! Die letzten Worte des Bundesjungschützenmeisters gingen dann auch schon im Jubel unter. Nach der Bekanntgabe wurden die neuen BdSJ-Bundesmajestäten ausgiebig gefeiert.

Mit dem Ende der Siegerehrung und der zuvor erfolgten Übergabe einer Baumscheibe als Dank und zur Erinnerung vom Diözesanverband an die St. Hubertus-Bruderschaft, vertreten von Oberst Michael Krevet-Alpmann, ging auch der Bundesjungschützentag zu Ende. Was bleibt, sind tolle Erfahrungen, Erinnerungen an ein sehr gut organisiertes Fest und der große Dank an die Ausrichter und besonders das Orga-Team aus Kirchborchen sowie an das Team des gastgebenden Diözesanverbandes Paderborn.



© Tobias Herbst



© Tobias Herbst

Es war ein rundum gelungenes Fest der Begegnung!

Simone Seidenberg
BdSJ-Bundesreferentin



© Tobias Herbst



© Tobias Herbst



© Tobias Herbst

Ausgezeichnet: „Schützen gegen Rechts“

Das Projekt „Schützen gegen Rechts“, das uns im Verband schon seit vielen Jahren begleitet und immer wieder neu mit Leben gefüllt wird, wurde mit einem Preis ausgezeichnet. Der Katholische Preis gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus wird alle zwei Jahre an Projekte und Initiativen verliehen, die in Deutschland aus dem katholischen Glauben heraus im Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus tätig sind. Er dient der Ermutigung für ein respektvolles und friedliches Zusammenleben und ist insgesamt mit einem Preisgeld von 10.000€ dotiert. Der Preis soll dazu beitragen, das kirchliche Zeugnis gegen jede Form der Menschenverachtung zu stärken.

Vergeben wird der Preis von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK).

Die Jury wählte unser Projekt auf den zweiten Platz, mit dem wir ein Preisgeld von 3.000€ gewinnen. Diese Mittel fließen natürlich vollständig in die Weiterentwicklung des Projektes ein. Das Anliegen, sich gegen Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz zur Wehr zu setzen, ist über die Jahre zu einem Querschnittsthema und Herzensanliegen für den BdSJ geworden.

Der Arbeitskreis Jugendpolitik des BdSJ auf Bundesebene plant bereits weitere Aktionen zum Projekt. Die Auszeichnung mit dem Preis zeigt noch einmal deutlich, wie wichtig unser Engagement ist und bestärkt uns, die politische Arbeit im BdSJ mit viel Leidenschaft weiter zu führen.

Die Preisverleihung fand am 14.06.2023 in Dresden statt. Drei Vertreter*innen des BdSJ reisten an, um den Preis entgegenzunehmen, die anderen Platzierten kennen zu lernen und den Erfolg unseres wichtigen Engagements gebührend zu feiern.

Weitere Informationen zum Projekt und aktuelle Bilder findet Ihr auf social media mit #schuetzengegenrechts oder auf der Webseite des BdSJ.

Simone Seidenberg
BdSJ-Bundesreferentin



Bundesfest in Mayen und der Bundestitel des BHDS bleibt im Kreis Neuwied!

Nach 1999 lädt Mayen zum zweiten Mal zum Bundesfest der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ein. Vom 15. bis zum 17. September zeigt sich Mayen bei (fast immer) herrlichem Sonnenschein von seiner besten Seite.

Der Freitagabend wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst eingeleitet, anschließend folgte ein Festzug zum Marktplatz. Dort wurde der große Zapfenstreich abgehalten, der nicht nur bei allen teilnehmenden Schützen, sondern auch hunderten Zaungästen Eindruck machte. Der Abend wurde dann gemütlich im Festnetz mit Livemusik ausklingen gelassen.



Am nächsten Morgen galt es dann für die fast 100 teilnehmenden Schützen und Schützinnen fit und ausgeruht zu sein. Über den Tag hinweg gaben alle Teilnehmer ihre drei Wertungsschuss in der angestrichenen Anschlagsart ab. Währenddessen gab es für alle anderen Schützen am Festplatz Verpflegung und musikalische Unterhaltung. Um 17 Uhr durfte Bundesschützenmeister Emil Vogt gemeinsam mit Hochmeister Dr. Emanuel Prinz zu Salm Salm die sechs frisch ermittelten Diözesan- und eine Bundesmajestät bekanntgeben.



Neuer Diözesankönig des Diözesanverbandes Trier wurde hier Alexander Sablozki aus Boppard mit 27 Ringen. Neuer Bundeskönig wurde Michael Kaul aus Leubsdorf mit 28 Ringen. Damit bleiben 3 der 4 Bundestitel bis zum nächsten Jahr in unserem Diözesanverband Trier. Betrachtet man die Bundesländer sind sogar alle Titelträger aus Rheinland-Pfalz. Der neue Bundeskönig erhielt eine Einladung zum Empfang beim Bürgermeister der Stadt Mayen, währenddessen machten sich die übrigen Schützen auf den Weg zum Festplatz, um dem neuen König dort einen angenehmen Empfang zu bereiten. Die anschließende Live-Musik verbesserte die ohnehin gute Stimmung im Festzelt und zog jung, sowie alt auf die Tanzfläche.

Am Sonntag folgte dann die Offizielle Krönung der neuen Majestäten während der Festmesse. In dem anschließenden Festumzug wurden diese dann der Mayener Bevölkerung, sowie vielen, aus nah und fern angereisten Schützen, präsentiert. Nach der Ankunft im Festzelt wurde der Tag gemütlich ausklingen gelassen.

Wir wünschen allen Majestäten viel Spaß und eine großartige Amtszeit.

Alexander Wirfs
BdSJ-Pressereferent



Alle Fotos © Alexander Wirfs

Vorstellung Rebekka Smuda

Hi, ich bin Rebekka, Referentin für den Kreisjugendring Mayen-Koblenz. Als Referentin ist es mir zunächst einmal wichtig, mit den Menschen aus den lokalen Jugendverbänden in Kontakt zu sein, ihnen zuzuhören, nachzufragen und die Themen, die sie bewegen, zu sammeln und anzugehen. Ziel ist es, den Ehrenamtlichen den Rücken zu stärken, sie in ihrem Engagement zu unterstützen und Freiräume für junge Menschen zu schaffen. Denn Jugendverbände eröffnen Räume, in denen sich Menschen entfalten können, aneinanderwachsen und Gemeinschaft erleben.

Jugendverbände sind vielfältig und bieten unterschiedlichen Menschen Anknüpfungspunkte und Orte der Begegnung und Entfaltung. Aus diesem Grund ist es mir wichtig, diesen Facettenreichtum kennenzulernen, um die Vielfalt auch angemessen vertreten zu können. Denn ein weiterer wichtiger Aspekt meiner Arbeit ist es, die Jugendverbände sichtbar zu machen sowie die Themen und Anliegen politisch und gesellschaftlich im Landkreis zu vertreten.

Wie genau geschieht das?

Ich besuche Ortsgruppen, bin im Kontakt mit Vertreter*innen aus den Jugendverbänden, trage Informationen auf der Homepage zusammen. Zudem lade ich im Rahmen des Beteiligungsprojektes „Beteiligung leben – Demokratie lernen. Eure Erfahrungen sind unser Schlüssel“ zu Werkstatttreffen ein. Hier können sich Menschen aus Jugendverbänden kennenlernen, untereinander vernetzen und ihre Anliegen äußern. In einer offenen Gruppe verfolgen wir derzeit beispielsweise das Thema Mitgliedergewinnung.

Zudem arbeite ich in unterschiedlichen Gremien zu den Themen Partizipation, Kinder- und Jugendarbeit, Demokratie und Menschenrechte mit. Verweise hier auf das Engagement in den Jugendverbänden und biete wiederum Jugendverbänden an, sich in ihrer inhaltlichen Arbeit weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus bin ich Mediatorin und begleite sehr gerne Menschen dabei, tragfähige Lösungen für Themen, Konflikte oder Herausforderungen zu entwickeln. Missverständnisse, unterschiedliche Meinungen und andere Reibungspunkte gehören zu jeder Gemeinschaft dazu und müssen nicht zwingend als negativ betrachtet werden. Vielmehr bringen diese Konflikte auch Chancen mit sich, da alle an der Bearbeitung wachsen.



Fühlt Euch daher sehr herzlich eingeladen, mich zu kontaktieren, sei es, um Eure Ortsgruppe kennenzulernen, um Eure Anliegen zu äußern oder um Euch in einem Konflikt zu begleiten.

Kontakt

Rebekka Smuda
Referentin für „Politisch bilden – Demokratie erfahren – Jugend(sozial)arbeit vernetzen“,
Projektstelle des Kreisjugendrings Mayen-Koblenz e.V.
Trierer Straße 123C
56072 Koblenz (im HoT)
+49 15140372652
<https://kjr-myk.de/projektstelle/>

Unser Verleihservice

In unserer Geschäftsstelle könnt ihr so einiges an Material ausleihen:

DominoEffect kostenfrei (plus 50,- Euro Kautio)
Fliegender Teppich kostenfrei (plus 50,- Euro Kautio)
Pipeline kostenfrei (plus 50,- Euro Kautio)
Tower of Power kostenfrei (plus 50,- Euro Kautio)

Laser-Biathlon-Gewehre zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kautio)
 Unsere **Popcorn-Maschine** zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kautio)

Beamer zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kautio)

Für einen besonderen Abend bieten wir euch auch ein „**Kino-Package**“ an: Beamer und Popcorn-Maschine
 Preis 25,- Euro (plus 50,- Euro Kautio)

BdSJ-Hissfahnen und/oder **Rollbanner**, wenn ihr auf euren Festen ein wenig auf den BdSJ aufmerksam machen möchtet.
 Auch stellen wir euch **kostenfrei Flyer** „für Eltern und Interessierte“ und „für Kinder und Jugendliche“ zur Verfügung.

Wir halten **Jugendherbergsausweise** für euch bereit, mit denen ihr Vergünstigungen bei Übernachtungen in Jugendherbergen in ganz Deutschland erhalten könnt.

Über den Förderverein könnt ihr auch die **Kinderkönigskiste** ausleihen.
 Die Verleihgebühr ist nicht in Euros zu zahlen, sondern mit einem Erlebnisbericht für das INFO zu begleichen.

Besonders die **Lasergewehre** sind sehr gefragt! Meldet euch also frühzeitig, wenn ihr eines oder gar beide ausleihen möchtet.

